

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1967)

Rubrik: Revue internationale de la Croix-Rouge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltausstellung in Montreal über sein Werk zu berichten. Der Firma, die diesen Sektor zu gestalten hatte, wurde eine reichhaltige Dokumentation zur Verfügung gestellt; im Mittelpunkt stand dabei die medizinische Hilfsaktion im Jemen als Beispiel für die vordringlichen Aufgaben, die das IKRK zu erfüllen hat.

Besuche - Im Berichtsjahr waren mehr als 4'000 Besucher zu verzeichnen, die vom Besucherdienst empfangen und informiert wurden (Vorträge, Missionsfilme, Besichtigung des Zentralen Suchdienstes usw.).

Zahlreiche Besucher gehörten den nationalen Gesellschaften an. Darüber hinaus empfing der Besucherdienst Studentengruppen, kulturelle Vereinigungen und Vertreter von Berufsverbänden, die vor allem aus Österreich, Belgien, der Tschechoslowakei, Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, den Niederlanden, Skandinavien und der Schweiz kamen; zu erwähnen sind schliesslich noch 1'500 amerikanische Studenten.

Aus den vielfältigen Fragen, die von den Besuchern gestellt wurden, und den verschiedenen Dankschreiben, die nach diesen Besuchen eingingen, kann geschlossen werden, dass jeder Besucher dem Werk des IKRK im allgemeinen und seiner gegenwärtigen Tätigkeit im besonderen grosses Interesse entgegenbringt.

5. REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die vom IKRK herausgegebene Revue internationale de la Croix-Rouge erscheint allmonatlich in zwei Ausgaben - einer französischen und einer englischen. Ausserdem werden - ebenfalls monatlich - zwei Beilagen in deutscher und spanischer Sprache herausgebracht; sie enthalten die wichtigsten Artikel aus der Revue selbst sowie Nachrichten über die IKRK-Missionen und die Verbreitung der Genfer Abkommen.

Von den 1967 erschienenen Artikeln, die auf die grossen humanitären Probleme der Welt von gestern und heute eingingen, seien hier folgende erwähnt: J. Chenevière, Ehren-Vizepräsident des IKRK, brachte Erinnerungen an die Internationale Zentralstelle für Kriegsgefangene, an der er während des Ersten Weltkriegs in leitender Stellung mitarbeitete; H. Beer erläuterte die heutigen Aufgaben der Liga der Rotkreuzgesellschaften, deren Generalsekretär er ist; R.H. Gluns umriss die Organisation und die wachsenden Aufgaben des vom Kanadischen Roten Kreuz eingerichteten Bluttransfusionsdienstes.

General T. Lomonaco beschrieb die Aufgaben und die bemerkenswerten Leistungen der fliegenden Krankenschwestern des Italienischen Roten Kreuzes. J. Meinich berichtete über die Initiative des Norwegischen Roten Kreuzes, das Gefangenbetreuer ausbildet, die den Häftlingen im Namen des Roten Kreuzes Trost und Hilfe spenden. Schliesslich ist noch die auf einer sehr reichhaltigen Dokumentation beruhende Untersuchung von E. de No Louis zu erwähnen, der einen geschichtlichen Überblick über den Beitrag gab, den Spanien im Laufe der Jahrhunderte zur Entwicklung des humanitären Kriegsrechts geleistet hat.

Mit ihrer Chronik der IKRK-Aktionen, Nachrichten von zahlreichen nationalen Gesellschaften, eingehenden Berichten über Initiativen und Tagungen mit humanitärer Zielsetzung, Rechenschaftsberichten, einer bibliographischen Rubrik und zahlreichen Illustrationen ist die Revue das ganze Jahr hindurch eine lebensnahe Zeitschrift geblieben, die ständig dem aktuellen Geschehen folgt.

Sie ist nach wie vor die Veröffentlichung, die über die wichtigsten nationalen und internationalen Ereignisse im Rahmen der Rotkreuzbewegung berichtet. So brachte sie z.B. einen langen Artikel über die Tagungen des Internationalen Roten Kreuzes, die im September im Haag stattfanden; dabei wurden nicht nur die Eröffnungsansprachen und Berichte der

Ausschüsse, sondern auch die wichtigsten Resolutionen dieser Tagungen im vollen Wortlaut wiedergegeben. Eingehend berichtet wurde auch über die VIII. Interamerikanische Rotkreuzkonferenz in Bogotá und die von der Liga in Lateinamerika und Ostafrika veranstalteten Rotkreuzseminare.

Schliesslich gibt die Revue in einer nach Ländern gegliederten regelmässigen Spalte einen lückenlosen Überblick über die Aktionen und Missionen des IKRK in den von Kriegswirren heimgesuchten Gebieten (Nach Osten, Jemen, Vietnam, Nigeria). Darüber hinaus wurde in mehreren Artikeln ausführlich über die Fälle berichtet, in denen das Internationale Komitee um Hilfe gebeten wurde; als Beispiel sei der Artikel über die IKRK-Aktion im Kongo und in Ruanda erwähnt. Alle diese reich bebilderten Artikel bezeugen den Willen des Roten Kreuzes, den Kriegsopfern in aller Welt zu helfen; sie enthalten zumeist auch den vollen Wortlaut der Aufrufe, die das Rote Kreuz erlässt, damit die Grundsätze der Menschlichkeit beachtet werden.

6. FUNKVERBINDUNGEN

Dringende Funkverbindungen - Schon 1966 hatte das IKRK seine beweglichen Sanitätsteams im Jemen mit leichten Sendeanlagen ausgestattet, so dass sie untereinander und mit dem zentralen Sender HBC 88 in Genf in Kontakt bleiben konnten. Dieses Funknetz stand 1967 das ganze Jahr hindurch täglich ohne Panne in Betrieb. Manchmal wurden an einem Tag drei Funkverbindungen hergestellt.

Seit dem 26. Oktober 1967 besteht eine neue Verbindung mit der IKRK-Mission in Nigeria; sie führt über einen Sender in Fernando Poo, der auch zu einem regelmässigeren Funkverkehr mit dem Jemen beiträgt: er leitet gewisse dringende Funksprüche weiter, wenn die atmosphärischen Bedingungen für eine direkte Funkverbindung zwischen dem Jemen und der Schweiz besonders ungünstig sind.